

Tipp GP-Programm 01.12.2011

Auslagern von Prüflingsdaten.

Vorwort:

A) Prüfinstitutionen mit hohem Prüflingsaufkommen haben irgendwann eine umfangreiche Datensammlung angelegt. Viele der Prüfungen sind abgeschlossen und die Prüflinge werden nur als Ballast in der Prüflings-Datenbank geführt. Um die Datenbank zu bereinigen, ohne die Daten gänzlich zu vernichten, kann man die Daten auslagern. **Siehe Folge A**

B) Wenn eine Prüfung eine hohe Zahl von Prüflingen hat, und mehrere Prüfer zur Erfassung von Punkten mit separaten Rechnern (Notebooks) ausgestattet sind, kann man die Prüflinge in Gruppen einteilen. Es macht jetzt aber keinen Sinn, auf alle Rechner die komplette Prüflings-Datenbank zu portieren. Dazu kann man die Prüflinge einer Gruppe auslagern, auf das jeweilige Notebook portieren und die erfassten Punkte später wieder in die zentrale Datenbank einlesen. **Siehe Folge B**

1. Folge A + B: Sichern Sie zuerst den letzten Stand Ihrer Daten auf ein sicheres Medium. Das ist der gesamte Ordner, "..\Win_GP\Daten\" mit allen Unterverzeichnissen. Dieser Vorgang kann manuell, per Windows-Explorer, oder per GP-Programm mit dem Menüpunkt "DATEN - Datenbanken sichern - Datensicherung kpl. Pfad über DOS", durchgeführt werden. Zusätzlich sollte nach jeder Änderung der Prüflingsdaten eine Sicherung der Prüflings- und Prüferdatenbank erfolgen. Dieser Vorgang sichert die Dateien "Pruefung.DBF, Pruefung.DBT und Pruefer.DBF".

A: Auslagern zur Datenbank-Bereinigung

2. Folge A: Holen Sie die auszulagernden Prüflinge mit abgeschlossenem Teil 2, bzw. abgeschlossener Wiederholungsprüfung, anhand des Prüfungszeitraumes, ggf. auch in Gruppen, in das Listfenster der Prüflingsdatenbank.

3. Folge A: Klicken Sie den Button "In der Liste angezeigte Datensätze auslagern". Geben Sie der Datei einen Namen mit Wiedererkennungswert des Prüfzeitraumes und speichern Sie diese an einen sicheren Ort.

Hinweis: Diese ausgelagerte Datei ist jederzeit wieder über "Reorganisation", Button "Einzeldatei importieren" zurückspielbar. Achten Sie dabei aber unbedingt darauf, nicht die gesamte Datenbank neu zu generieren. Bei der Abfrage "Soll die Datei neu erzeugt werden" NEIN eingeben. Damit werden die einzulagernden den bestehenden Daten zugefügt.

4. Folge A: Nach dem Auslagern und Vergewissern der Abspeicherung können Sie per Button "In der Liste angezeigte Datensätze löschen" die Datensätze endgültig aus der zentralen Prüflingsdatenbank löschen.

Tipp im Tipp:

Das Auslagern kann auf alternative Weise erfolgen. Beispiel: Sie möchten in Ihrer Datenbank nur noch die Prüflinge Teil2 2011 Winter haben. Alle anderen Prüfzeiträume sind abgehandelt und werden wahrscheinlich nicht mehr gebraucht.

Man könnte jetzt alle Zeiträume davor auswählen, auslagern und löschen. Das wäre aber der umständliche Weg. In diesem Fall lagern Sie Teil2 2011 Winter aus und lesen in danach wieder in eine neu generierte Datenbank ein.

B: Auslagern von Prüflingsdaten für Prüfungsgruppen.

2. Folge B: Auf dem zentralen Rechner mit der kompletten Datenbank werden die Prüflinge eines Prüfungszeitraumes in Gruppen aufgeteilt. Dieses kann bereits in ESCAPE geschehen und wird beim Importieren der ESCAPE-Datenbanken mit übernommen, oder per Datenbank-Tool.

3. Folge B: Dann werden die Gruppen einzeln in das Listfenster geholt und durch Klicken des Button "In der Liste angezeigte Datensätze auslagern" ausgelagert. Die Dateien können z.B. Gruppe1.DBF, Gruppe2.DBF, etc. benannt werden. Die zugehörigen Dateien Gruppe1.DBT, Gruppe2.DBT, etc. werden automatisch mit generiert. Die Datei Prüfer.DBF muss ebenfalls jeder Gruppe zusätzlich mitgegeben werden.

4. Folge B: Die 3 Dateien zu einer Gruppe - bestehend aus z.B. Gruppe1.DBF, Gruppe1.DBT und Prüfer.DBF - werden jeweils an die einzelnen Prüfer übergeben, bzw. auf deren Notebook unter "Reorganisation", Button "Einzeldatei importieren" in die dortige Datenbank eingespielt (bei Auswahl der Gruppe1.DBF wird Gruppe1.DBT automatisch mit eingelesen).

5. Folge B: Die Prüfer erfassen die Punkte auf ihrem Notebook und geben die Datenbanken Prüfung.DBF und Prüfung.DBT aus dem Ordner "..\Win_GP\Daten\" wieder an die Zentrale zurück.

Bis einschließlich Version 11/11/16a: Bevor die zentrale Stelle die jeweiligen Daten einliest, müssen diese vorher aus der zentralen Datenbank gelöscht werden. Sie wären sonst doppelt vorhanden.

6. Folge B: Sichern Sie zuerst Ihre aktuellen Daten. Siehe 1.

7. Folge B: Holen Sie alle Prüflinge der Auslagerungskreise (also des aktuellen Prüfungszeitraumes) in das Listfenster und löschen Sie diese.

8. Folge B: Danach kann der Import der Gruppen per "Reorganisation Einzeldatei einlesen" erfolgen. Achten Sie dabei aber unbedingt darauf, nicht die gesamte Datenbank jeweils neu zu generieren. Bei der Abfrage "Soll die Datei neu erzeugt werden" NEIN eingeben. Damit werden die einzulagernden den bestehenden Daten zugefügt.

Versionen nach 11/11/16a (Download nach dem 01.12.2011)

6. Folge B: Öffnen Sie das Fenster der Prüflingsdatenbank, Button "Datenbank-Werkzeuge", danach klicken Sie den Button "Punkte-Import aus einer ausgelagerten Prüflingsdatei". Wählen Sie die einzulesende Prüflingsdatei. Die erfassten Punkte werden bei Synchronisierung über die Ausbildungsvertragsnummer in die bestehenden Datensätze der zentralen Prüflings-Datenbank übernommen.

Folgen 7 und 8 entfallen.

9. Folge B: Danach sollten (wieder) alle Prüflinge, inklusive der erfassten Punkte, auf dem zentralen Rechner vorhanden sein.

Tipp im Tipp:

Plausibilitätskontrollen der Prüflingsdaten können per Programmteil "Datenbank-Plausibilität" durchgeführt werden. Das mitgeschriebene Protokoll zeigt Ihnen alle Ungereimtheiten oder fehlende Daten.

Doppelt oder mehrfach zugefügte Datensätze können in der Prüflingsdatenbank, Button "Datenbank-Werkzeuge", Button "Doppelt erfasste Prüflinge löschen" entfernt werden. Das Entfernen erfolgt immer aus Richtung des zuletzt zugefügten Datensatzes.

Anderes Kapitel: Bereinigung der Jahrgänge

Seit 2005 Sommer werden die Gewichtungen und Tabellen in den Jahresordnern unterhalb des Daten-Ordners mitgeführt. Wer keine Prüflinge mehr aus diesen Zeiten in seiner Datenbank führt, kann die Ordner löschen. In den Systemeinstellungen sollte dann aber der erste Zeitraum einer Prüfung für Teil1/Teil2 auf den Zeitraum des ersten vorhandenen Jahresordners gesetzt werden. Damit werden Laufzeitfehler des Programms bei Auswahl eines darunter liegenden Zeitraums vermieden.

Die Daten (Jahresordner mit gefüllten Tabellen) sind immer wieder rekonstruierbar, wenn entsprechende Datensicherungen bei Ihnen vorliegen. Die leeren Jahresordner mit den Gewichtungen und leeren Tabellen sind ferner per Download mit dem Updater wieder hinzufügbare.

Anderes Kapitel: ESCAPE Übernahme in Versionen nach 11/11/16a (Download nach dem 01.12.2011)

In einer Prüfungs-Institution wird aus internen Gründen die ESCAPE-Terminierung, z.B. der FEH-Prüfung Winter 2011, auf Winter 2012 oder Frühjahr 2012 gesetzt.

In der ESCAPE-Import-Schnittstelle des GP-Programms wird der abweichende Zeitraum erkannt und eine Abfrage gestartet, ob der aktuelle Prüfungs-Zeitraum übernommen werden soll.

In der ESCAPE-Export-Schnittstelle des GP-Programms kann das Jahr per Checkbox-Schalter ignoriert werden. Dann wird auch bei einem nicht übereinstimmenden Zeitraum in jedem Fall der OK-Button freigegeben.

mit freundlichem Gruß

Volkmar Liebegut

Service-Telefon: 02596 631476

Fax: 02596 528711

E-Mail: FEH@volie.de